

Uhrenstadt hat eine neue Krimiautorin

Buchvernissage Am Dienstagabend war bei der Lesung von Iris Minder volles Haus in der Buchhandlung Lüthy

VON NADINE SCHMID (TEXT UND FOTO)

«Haben wir nun eine neue Donna Leon in Grenchen?», fragte Stadtpräsident François Scheidegger, der sich bei allen Beteiligten - den Buchhändlerinnen, Autorin Iris Minder, dem Musikerduo Peter Schenker und Bruno Schaad, sowie der aus Zürich angereisten Verlegerin Katharina Graf Mullis bedankte. Dabei rief er vor dem zahlreichen Publikum auf, die Buchhandlung Lüthy zu unterstützen. «Wir brauchen ein solches Geschäft hier in Grenchen, es gehört zu unserer Stadt.» Auch eine strahlende Iris Minder sowie Filialeleiterin Olivia Schwab sprachen zu Beginn Dankesworte aus.

Die von der Buchhandlung Lüthy organisierte Lesung zu Minder's frisch erschienenem Kriminalroman «Das Schattenvermächtnis» war ein voller Erfolg. Der Anlass war ausverkauft und die Buchhandlung proppenvoll, rund hundert Besucher haben sich eingefunden und hatten damit am Schluss der Lesung die Chance, als erste einen Roman zu ergattern, diesen signieren zu lassen und dabei einen Apéro mit selbst gebackenen Züpfen von Schwab zu geniessen.

In dreieinhalb Monaten geschrieben

Minder, die in der Region vor allem als Theaterautorin- und -regisseurin bekannt ist, verfasste ihren Erstlingsroman innert dreieinhalb Monaten. Die Idee dazu kam ihr vor zehn Jahren. Damals hatte sie die ersten drei Seiten verfasst und stiess schliesslich zufällig auf diese geschriebene Textstelle. Bereits drei Tage nach dem Einsenden des Manuskripts erhielt sie von zwei Verlagen eine Zusage. Sie entschied sich für den Kameru-Verlag, der ihr «sympathischer erschien».

Der Hautspielort des Krimis ist eine wirklich existente Bauernhofruine - das Witeli - die am Jura liegt. Die Geschichte und die Figuren jedoch sind fiktiv. Beim Witeli verschwindet ein Journalist spurlos, aber auch die Tochter der Stadtarchivarin Andrea Erismann. Dabei ist die Frage, ob eine Intrige hinter dem Ganzen steckt oder ob sogar die Seelen der Toten involviert sind, die wegen ihrer Sünden keine Ruhe finden.



Die Autorin Iris Minder vermochte ihr Publikum in der Buchhandlung Lüthy zu fesseln.

«Haben wir nun eine neue Donna Leon in Grenchen?»

François Scheidegger
Stadtpräsident

Spannende Passagen

Minder hatte gleich mehrere spannende Stellen aus ihrem Buch für das Publikum parat. Der erste Ausschnitt führte ins Jahr 1815, zu einem nebligen Tag mit matschiger Strasse, der Jakob Güggi folgte und schliesslich etwas erblickte, von dem er genau wusste, dass es ihm den Tod bringen würde. Danach reisten die Zuhörer 200 Jahre in die Zukunft und bekamen

das Verschwinden von Erismanns Tochter mit, aber auch wie die Stadtarchivarin über einer Familienakte brütete und wegen unheimlicher Vorkommnisse an ihrem Verstand zweifelte.

Die Anwesenden hingen Minder an den Lippen und lauschten dem Inhalt und gebannt, um schliesslich zu grinsen und zu lachen, als Doro Schenker ihrem Arbeitskollegen Roland wütend im Büro an der Kirch-

strasse vom allmorgendlichen Verkehrschaos berichtete.

Schenker am E-Piano und Schaad am Kontrabass untermalten die gelesenen Ausschnitte musikalisch. Die beiden Komponisten schafften es, durch rhythmische Melodien die oftmals mysteriöse Stimmung passend zu unterstreichen und damit die im «Schattenvermächtnis» beschriebene Atmosphäre zu verstärken.

Jetzt geht auch noch Hasler

Reformierte Kirche Kündigungswelle beim Personal hält an

VON ANDREAS TOGGWEILER

«Mit Bedauern nimmt der Kirchgemeinderat Grenchen-Bettlach die Kündigung von Pfarrer Donald Hasler zur Kenntnis. Er wird die Kirchgemeinde auf Ende Oktober 2017 verlassen und im bernischen Seeland eine neue Pfarrstelle antreten.» Mit dieser Mitteilung muss die Reformierte Kirche den Abgang auch noch des letzten Pfarrers im Team vermelden.

Alles begann mit einer Kündigung, die von der Kirche selbst initiiert wurde. Aus finanziellen Gründen wurde letztes Jahr Seniorenpfarrer Cornelia Fitz nahegelegt, den Hut zu nehmen, was sie dann auch tat (wir berichteten). Kurz darauf kündigten Marcel Horni und der Bettlacher Pfarrer Roland Stach entschied sich für den vorgezogenen Ruhestand.

Drei vakante Pfarrstellen

Die Kirchgemeinde weist selber auf die ausserordentliche Situation hin. «Mit Pfarrer Haslers Kündigung ist die einmalige Situation eingetreten, dass innerhalb von neun Monaten das gesamte Pfarrteam der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach ausgewechselt wird.» Kirchgemeindepäsident Martin Joss sieht die Pfarrwahlkommission unter dem Vorsitz von Robert Gerber nun zusätzlich gefordert. Es seien aber bereits einige Bewerbungen für die Vakanzen eingegangen, sagt Joss auf Anfrage. Jetzt könne man voraussichtlich 300 Stellenprozent besetzen, die auch auf mehrere Personen aufteilbar seien. «Es sind flexible Lösungen möglich, beispielsweise auch mit Ehepaaren.»

Donald Hasler, der bei absehbarer definitiver Wahl eine Pfarrstelle in Vinelz und



Reformierte Zwinglikirche Grenchen.

OLIVER MENGE

«Ich fände es besser, wenn man zielgruppen- und themenorientiert arbeitet.»

Donald Hasler reformierter Pfarrer Kreis Grenchen West

Lüscherz antreten wird, macht auf Anfrage vor allem zwei Gründe für seine Kündigung geltend. «Nach nahezu zwölf Jahren habe ich in Grenchen erreicht, was ich erreichen konnte und für einen letzten beruflichen Neustart ist die Zeit mit 55 gekommen», so der amtsälteste Grenchner Pfarrer. Als wenig zielführend sieht Hasler zudem, wie der Kirchgemeinderat die Zukunft aufgleist. «So wie die Stellen ausgeschrieben sind, will man am geographischen Pfarrkreisprinzip festhalten. Ich fände es hingegen besser, wenn man zielgruppen- und themenorientiert arbeitet.»

Dies umso mehr, als auch die Stelle des Jugendarbeiters nicht besetzt wird, wo doch gerade jetzt einige motivierte Jugendliche zu betreuen sein. Dasselbe gelte für die Seniorenarbeit.

Trampolin

Acht Medaillen für TV Grenchen

Am vierten und letzten Qualifikationswettkampf, welcher am 30. April in Lausen/BL stattfand, zeigten die Turnerinnen und Turner des TV Grenchen sehr gute Leistungen. Zweimal Gold, dreimal Silber und dreimal Bronze lautete die positive Bilanz. Im Mannschaftsklassement belegten die drei Grenchner Teams die Ränge 7, 11 und 27.

In der Kategorie Open zeigte Adrian Simon nach überstandener Verletzungspause einen guten Wettkampf. Zwar musste er sich im Final am Ende der Übung Abzüge für die Landung gefallen lassen und den Sieg an Liran Gil aus Aigle überlassen, der Tagessieg für die höchste Gesamtpunktzahl aus Vorkampf und Final ging dennoch an ihn. Fabio Hug überzeugte ebenfalls und gewann Bronze. Bei den Damen konnte Tabea Grossebacher ihren ersten Sieg in dieser Saison verbuchen. Bei den Junioren konnte Luc Waldner wieder an seine gute Form anknüpfen und holte sich Silber. Noa Wyss gewann im U15 Elite mit Bronze endlich die erste Medaille der Saison.

Ramona Schaad zeigte ihre Fortschritte in der Kategorie National A Damen und holte Silber. Gold gab es für Luana Taubers im U15 National Girls. Sie turnte sicher und routiniert und gewann erneut. Nora Lobsiger folgte auf Rang sechs. Im



Hinten v. l.: Ramona Schaad, Fabio Hug, Luana Taubers; vorne: Adrian Simon, Tabea Grossebacher, Luc Waldner. Es fehlt Noa Wyss.

ZVG

National B erreichte Celine Wüthrich Rang zehn. Im U13 National belegten Lia Koller und Marco Baumann die Ränge 21 und 22. Justin Röthlisberger schliesslich belegte im U11 Elite nach einem Missgeschick in der zweiten Übung Rang acht.

Im Synchronturnen der Kategorie National holten sich Ramona Schaad mit ihrer Partnerin Alisia Fava vom TV Liestal Bronze. Lobsiger/Wüthrich belegten Rang zwölf. Im Synchron U15 belegten Morais/Taubers Rang zehn. (AVG)

HINWEIS

SP GRENCHE Parteiversammlung mit Stapi-Nomination

Die SP Grenchen trifft sich heute Abend um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum des Alterszentrums Kastels zu einer Parteiversammlung. Auf dem Programm steht ein Vortrag von Ida Boos, Geschäftsleiterin Pro Senec-

tute Kanton Solothurn zum «Wohnen im Alter». Ferner orientiert Wahlausschussleiterin Angela Kummer über die Gemeinderatswahlen am 21. Mai. Last but not least wird die Partei ihren Präsidenten und Fraktionschef (und neu auch Kantonsrat) Remo Bill als Kandidat für die Wahl des Stadtpräsidenten am 2. Juli nominieren. Die Parteiversammlung ist öffentlich. (MGT)